

Protokoll AG Wohnen und Mieten vom 05.05.2015

anwesend: Frau Rockenbauch, Herr Rockenbauch, Frau v. Wietersheim,
Frau Nitschke-Niederkrome

Nach einer Begrüßungsrunde durch Frau Rockenbauch kommt schnell die Frage auf, ob zur Zeit Konkretes zu besprechen ist und wie wir in Zukunft in der AG Wohnen und Mieten weiter arbeiten wollen? Macht es Sinn diese AG im Moment weiter zu führen? Und wenn ja, was sind die Themen, die uns beschäftigen?

Wir entscheiden uns dafür, weiter zu machen und überlegen, ob es sinnvoll wäre die beiden AGs Wohnen und Mieten und Energie zusammen zu legen.

Geplant ist ein Infostand der AG auf dem Stöckachfest mit der Thematik „Miete und Eigentum“. Eventuell könnte hier eine Bürgerbefragung zur Wohnsituation/Mietsituation und Miethöhe durchgeführt werden??

Uns beschäftigt das Wohnprojekt „Gutshof“ und Herr Rockenbauch berichtet ein wenig über die Geschichte des Gutshofs.

Anschließend haben wir uns nochmal intensiv mit den Forderungen der AG Miete und Wohnen zum Thema Sanierung Stuttgart – Teilbereich Stöckach beschäftigt und die einzelnen Forderungen auf Aktualität und Richtigkeit überprüft.

Unsere Hauptforderung, dass die Sanierung Stuttgart 29 auf keinen Fall eine Vertreibung von Mietern zur Folge haben darf, ist nach wie vor aktuell und bleibt auf jeden Fall bestehen! Die Mieten am Stöckach müssen auch nach der Sanierung für die dort lebende Bevölkerung bezahlbar sein und die vorhandene Bevölkerungs- und Sozialstruktur muss erhalten bleiben!

Frau von Wietersheim will zum nächsten Treffen den Mietspiegel des Stadtteils erfragen.

Die Einzelforderungen wurden nochmals jeweils auf Aktualität und Richtigkeit überprüft und einige bedürfen einer ausführlicheren eindeutigen Erläuterung. Begriffe wie „Luxussanierungen“ müssen näher definiert werden. Ebenso verhält es sich bei der Formulierung „bezahlbarer Wohnraum“.

Zum bessern Verständnis aller hat Frau v. Wietersheim nochmals ausführlich das Verfahren erläutert, wie ein Eigentümer im Sanierungsgebiet auf Modernisierungsförderung zugreifen kann.

Nächstes Treffen: 16.6.2015 um 19.00 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum

Protokoll: Monika Nitschke-Niederkrome